

Schreiben für den GDCh-Teil in den *Nachrichten aus der Chemie:* Richtlinien

Für Sie als Vertreter oder Vertreterin einer GDCh-Fachgruppe, -Sektion oder Arbeitsgruppe, als Ortsverbandsvorsitzende, Sprecher eines regionalen Jungchemikerforums oder GDCh-Vertreterin in chemierelevanten Initiativen oder Gremien gibt es 1000 Gründe, im GDCh-Teil der *Nachrichten aus der Chemie* regelmäßig und zeitnah zu berichten:

Aktivitäten bekanntmachen und/oder dokumentieren, die Community einladen, von einer gelungenen Tagung berichten, sich nützlich machen, Nachahmer finden, Stolz zeigen, Mitmacherinnen suchen und vieles andere mehr.

Mit einem Bericht in den *Nachrichten aus der Chemie* haben Sie die Chance, nahezu 60000 Kollegen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Lehre zu erreichen.

Um ein reibungsloses Einschleusen Ihrer Texte zu ermöglichen, bitten wir Sie, die Vorgaben bezüglich Termin, Textumfang und Qualität des graphischen Materials einzuhalten. Manuskripte, die nicht diesen Kriterien entsprechen, müssen abgelehnt oder zur Überarbeitung zurückgesandt werden. Sprechen Sie Ihre geplanten Beiträge mit den Zuständigen in der GDCh-Geschäftsstelle ab.

Wer schreibt und dokumentiert ?

Bestimmen Sie vor Beginn einer Tagung, wer Bericht erstattet und wer fotografiert. Mit einer qualitativ hochwertigen Digitalkamera erhalten Sie geeignetes Bildmaterial (jpg-Datei mit einer Auflösung von 300 dpi bei 8 cm Breite). Auf den Fotos max. zehn Personen nebeneinander.

Achten Sie auch darauf: Bei Kindern und Jugendlichen ist für die Publikation das schriftliche Einverständnis aller Erziehungsberechtigten notwendig.

Was und wieviel?

Was?

Alles! Text, Foto, Anzeige
Fotos immer mit Legende und Copyright (Fotograf
oder Fotografin)
Personen immer mit Vor- und Nachnamen

Wieviel?

Viel weniger als gefühlt!

Oberstes Gebot ist die gute Lesbarkeit der Beiträge

- 1 Meldung: 20 Zeilen/700 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- 1 Spalte (für Tagungsberichte Hinweise s.u.): 60 Zeilen/2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- 1 Seite (für Tagungsberichte Hinweise s. u.): 140 Zeilen/4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen),

jeweils abzüglich Platz für Foto/Legende

(Legende: max. 4 Zeilen/240 Zeichen)

Wann?

Im Vorfeld der Aktivität, also ganz früh (Werbeeffekt!) oder bis maximal zwei Monate nach dem Ereignis.

Achtung!

Beiträge für die *Nachrichten aus der Chemie* sind grundsätzlich exklusive Beiträge. Sie dürfen weder vorher noch zeitgleich in anderen – auch elektronischen – Medien publiziert sein.

Tagungsberichte

Für Tagungsberichte bieten sich zwei Formate an:

1. Der Kurzbericht ...

... mit etwa 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Abbildung dokumentiert zunächst mit etwa 1/3 des Textes das Ereignis mit den wichtigsten Daten: Thema, Teilnehmerzahl (evtl. getrennt nach Hochschulen und Industrie), Zahl der Vortragenden und Poster sowie Datum/Ort/Veranstalter. Der restliche Text setzt Highlights und arbeitet das Kernthema heraus. Kennzeichen dieser Textform ist die knappe Information der Insider über ein (versäumtes) Ereignis, ohne Vollständigkeit anzustreben.

2. Der Bericht ...

... mit maximal 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Abbildung geht ausführlicher auf die Veranstaltung ein. Er beginnt wie der Kurzbericht, kann dann aber einzelne Redebeiträge präsentieren und diese in einen größeren Zusammenhang stellen. Er kann aber auch einige Höhepunkte herausgreifen und über diese noch umfassender (auch aus anderen Quellen oder Originalzitatzen) berichten. Der Bericht sollte auch dem Chemiker und der Chemikerin außerhalb der tagenden Community soweit einen Einblick geben, dass diese entscheiden können, ob das Tagungsthema vielleicht für die eigene Arbeit nützlich sein könnte.

Die Autorenzeile soll den vollständigen Namen der Autoren und Autorinnen, ihre Wirkungsorte sowie die E-Mail-Adresse des Hauptbeitragenden nennen. Für weitere Informationen kann zusätzlich auf eine Internetadresse verwiesen werden.